



Abb. 103 Hallein, Pfarrkirche, Epitaph des Adam Stöckl von Judendorf, 1679 (S. 113).



Abb. 104 Hallein, Haus Nr. 125, Epitaph des Martin Wider, 1625 (S. 113).

Einfache gelbmarmorne Inschriftplatten:

11. Maria Catharina Grillin geb. Berwein; gest. 1751.
  12. Maria Magdalena Teresia Grillin; 1730.
  13. Johann Michael Dorffner, churfürstlich bayrischer Salzoberanschafter in Hallein; gest. 1721.
  14. Maria Magdalena Dorffnerin, dessen Frau, gest. 1736.
  15. Maria Catharina Grillin, gest. 1754.
  16. Gelber Marmor. Oben Flammenurne. Karl Thomas, hochfürstl. Oberwaltbeamter; gest. 1802.
  17. An der Leibung der Turmtür. Rotmarmorner Kartuschenrahmen. Maria Catharina Rosalia Furthueberin, geb. Haidenthallerin, geweste Ampts Burgermeisterin Weingastgöb und Pierprein; gest. 1745.
  18. An der Nordmauer des Langhauses. Gebrochener Obelisk mit Urne und zwei Inschrifttafeln, weißer Marmor. Joh. Bapt. Maffei, Kaufmann und Bürgermeister zu Hallein, gest. 1820. — Josepha Hörwarter geb. Maffei; gest. 1827.
  19. Ebenda. Johann Baptist Weiß, Handelsmann; gest. 1766. — Maria Elisabeth Weißinn geb. Löchern; gest. 1797.
- An der Nordseite der Sakristei:
20. 1629. Roter Marmor, rechteckig. Hochrelief: Geharnischter bärtiger Ritter, im Gebet kniend vor einem Kruzifix. Zu seinen Füßen Helm und Handschuhe. Im Hintergrunde Vorhang, zwei kleine Wappenschilde. Unten Inschriftkartusche mit zwei kleinen Wappenschilden: *Hie vor unser Frauen Altar unter dem stain mit dem Schneeweißischen Wappen ligt begraben der woll Edl und Gestreng Herr Ehrnreich Schneeweiß von Arnoldtstain, in lebtzeiten der königklichen Ma(yest)ät auß Frankreich kriegs Commissarius über daß hoch Teitsch kriegs volkh und hernach Hoch Frst. Saltzbr. Hauptmann Ist den 24. Juny Aö. 1629 in Gott entschlaffen.* — Sehr gute Arbeit, um 1629 (Abb. 101).
  21. Daneben. Roter Marmor. Dame mit geschlossenen Augen, Kränzlein im Haar, unter dem Kopf ein Polster. Unten zwei kleine Wappenkartuschen. Darunter Knorpelwerkkartusche mit Cherubskopf und Inschrift: *Alhie ligt begraben die Woll Edl geborne Freulein Maria Francisca Stöckhlin von Judendorf, so gestorben .. Aö 1677 Ihres alters 20 Jahr* (Abb. 102).
  22. Daneben. Roter Marmor. Oben in Knorpelwerkkartusche Inschrift; gekreuzte Totengebeine. Unten zwei Wappen. *Alhie ligen begraben der Woll Edel Gestreng Herr Hannß Christoph van Freysing: Im Leben gewester Hochfürst. Saltzburg. Pfleger zu Werffen der gestorben ist den 24. Oktobris Ao 1633 unnd die Woll Edelgeborne*

Abb. 101

Abb. 102